



Foto: Michael Schrödinger

Kunststoff-Tierjagd im 3D-Parcours

Trainingslager der VSG-Bogenschützen in Strub/Österreich

Das alljährliche 3D-Trainingslager der VSG-Bogenschützen fand am letzten Augustwochenende in Strub/Österreich statt. Dieses Jahr trafen sich dort bei Kaiserwetter 19 Bogenschützen für ein verlängertes Wochenende zum 3D-Parcourschießen. Je nach Ankunftszeit machten sich die Teams auf die Runden, in Strub stehen zwei Parcours mit je 28 Zielen zur Wahl. Ab 18.30 Uhr traf man sich zum gemeinsamen Essen und später zum gemütlichen Abend.

Am Samstagmorgen machten sich die Schützen auf nach Pillersee. Auch dort standen zwei Parcours zur Auswahl. Nach dem Gruppenfoto teilten sich die Bogenschützen in Gruppen von vier bis fünf Teilnehmern auf, um einer Stauung an den Zielen zu entgehen. Einige Schützen machten nach einer Runde sich einen gemütlichen Nachmittag, der Großteil aber ging auch noch in die zweite Runde.

Beim Abendessen wurde dann ausführlich über die Ziele (3D-Wildtiere), den perfekten Treffer oder den verschossenen Pfeil diskutiert. Am Sonntag nach dem Frühstück wurde der eiserne Pfeil an den Schützen mit den meisten kaputten Pfeilen übergeben, dieses Jahr ging die Trophäe an Wilhelm Laube mit elf defekten Pfeilen. Am Sonntag gingen erneut zehn Schützen auf die Kunststoff-Tierjagd, die anderen machten sich auf die Heimreise, wobei Tobias Thurmeier besonders zu erwähnen ist, er fuhr die circa 170 Kilometer einfach hin und zurück mit dem Fahrrad. Ein neuer Termin für 2025 ist bereits reserviert.